

09.03.2021, 09:00 - 16:00 Uhr

Teutschenthal OT Holleben

Zielstellung

Neue Infrastrukturprojekte wird es in der Größe der letzten 20-30 Jahre nicht mehr geben, wie zum Beispiel die Projekte der Deutsche Bahn AG!

Die Konsequenz daraus ist, dass Bauwerke die Schäden aufweisen, aber für die Infrastruktur von großer Bedeutung sind, verstärkt instandgesetzt werden müssen. Vor diesem Hintergrund sind teilweise neue Überlegungen notwendig und innovative bzw. modifizierte Verfahren und Herangehensweisen müssen zur Anwendung kommen.

Inhalt

- allgemeine Zustandserhebung der Bauwerke/des Bauwerks
- Über welche Arten von Bauwerken reden wir?: Brücken, Stützbauwerke, Talsperren, etc.
- traditionelle Vorgehensweise der Auftraggeber bei der Auftragsvergabe für instandzusetzende Bauwerke
- Wie wird in der Regel "heute" verfahren?
- Modifizierung und teilweise Neuausrichtung von Technologien und Materialien
- Wie versucht man dadurch Zeit und Kosten zu sparen und die Nachhaltigkeit zu erhöhen?
- Beispiele aus der Praxis

Teilnehmerkreis

Oberbauleiter, Projektleiter, Bauleiter und bauleitendes Personal, Bauingenieure, Meister sowie Poliere

Referent

Dipl.-Ing. Roland Handrek, Institut für Materialprüfung und -forschung IMF GmbH
Dipl.-Ing. Norbert Mühlberg, IMF Institut für Materialprüfung und -forschung GmbH

Gebühr

390,00 € / 290,00 €*

inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen, Standort Halle/Holleben
Südstraße 4a | 06179 Teutschenthal OT Holleben
Tel.: 0345 6134-501 | E-Mail: holleben@bauausbildung.de

Ansprechpartner

Kerstin König | Leiterin ÜAZ Holleben

Standort Halle/Holleben | Südstraße 4a | 06179 Teutschenthal OT Holleben

Tel.: 0345 6134-501 | E-Mail: holleben@bauausbildung.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de